Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der gebuchte Istbetrag beträgt 98,1 T€ (Plan: 107,6 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2013.

Die privatrechtlichen Entgelte (Ziffer 06) sind in Höhe von 9,0 T€ (Plan: 12,5 T€) geringer, da bisher Erlöse aus Anzeigen des Gastgeberverzeichnisses 2013 und vom Frühlingsfest erzielt wurden.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 19) sind in Höhe von 6,4 T€ (Plan: 5,5 T€) höher. Wie bereits im letzten Quartalsbericht erwähnt, sind am Jahresanfang alle Jahresmitgliedsbeiträge 2013 gebucht worden.

1.2 Investitionsrechnung

Es wurden noch keine Investitionen getätigt. Der Haushalt wurde vom Landkreis erst im Juni dieses Jahres genehmigt. Die späte Genehmigung spiegelt sich auch bei den Ausgaben in investiven Bereich wieder.

-2-

...

1.2 Investitionsrechnung

Es wurden noch keine Investitionen getätigt. Der Haushalt wurde vom Landkreis erst im Juni dieses Jahres genehmigt. Die späte Genehmigung spiegelt sich auch bei den Ausgaben in investiven Bereich wieder.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten PSP-Elementen

Im Teilhaushalt 14 gibt es keine ausgewählten PSP-Elemente.

2. Kennzahlen

Für die im Teilhaushalt 14 beschlossene Kennzahl ergibt sich nach Ablauf des ersten Halbjahres 2013 folgender Wert. Die Kennzahl ist ohne sonstige kalkulatorische Kosten und ohne Personalgemeinkosten berechnet.

Der Kostendeckungsgrad ist mit 9,15 % (Plan: 10,41 %) niedriger als der Planwert. Im ersten Halbjahr wurde als einzige Veranstaltung das Frühlingsfest mit Autoschau vom Stadtmarketing organisiert. Somit sind die Einnahmen im Bereich der Standentgelte u. ä geringer. Die nächste vom Stadtmarketing organisiert Veranstaltung, bei der eine Kostenbeteiligung der Gewerbe gezahlt wird, erfolgt erst zum Oktoberfest.

3. Ziele und Zielerreichungen

Im Folgenden sind die jeweiligen Zielerreichungen der beschlossenen Ziele aufgeführt:

1. Ziel

Zieldefinition:

1. Die Zertifizierung nach "ServiceQualität Deutschland" erfolgt bis 31.12.2013 mit Erreichung der Qualitätsstufe 1.

Zielerreichung 2. Quartal 2013:

Der Fachbereich 12 Stadtmarketing & Tourismus hat am 11.06.2013 die Zertifizierung als Q-Betrieb per Urkunde erhalten. Die Zertifizierung gilt 3 Jahre; bis Juni 2016. Es sind 15 kleine und große Maßnahmen innerhalb des Antrages bis Juni 2014 umzusetzen. Darüber ist der Prüfungskommission regelmäßig Bericht zu erstatten. Desweiteren müssen lt. Kommission auch jährlich 8 neue Maßnahmen ab Juni 2014 erarbeitet werden. Diese sind der Prüfungskommission mitzuteilen. Ziel erreicht.

...

-3-

2. Ziel

Zieldefinition:

Um die Vermittlung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Pensionen und Hotels gegen eine Provisionszahlung (10% zzgl. MwSt.) aufzubauen wird eine Verbesserung der Intobis Buchungssystem-Software bis 31.03.2013 erreicht. Im Anschluss daran erfolgt die Bewerbung bis 30.06.2013, um mit mindestens 5 Vermietern der Stadt Schortens einen Vermittlungs-/Provisionsvertrag für 2013 abzuschließen.

Zielerreichung 2. Quartal 2013:

Das Ziel 1 greift auch in das Ziel 2, bzw. ist ein Teil des QI-Antrages des Fachbereiches 12, welches bis Juni 2014 umgesetzt werden muss. Aufgrund von Urlaubszeit und einer Großveranstaltung wird dieses Ziel mit der Erstellung des neuen Gastgeberverzeichnisses 2014 bis zum 31.12.2013 abgearbeitet. Zurzeit laufen die Reservierungen (Fewos, Fehaus etc.) noch als Erprobungsphase im Zusammenspiel zwischen Vermieter und Tourist-Information. Dazu gehören, u.a. die regelmäßigen Meldungen von Belegmeldungen seitens der Vermieter. Desweiteren ist die Aufbereitung des Reservierungssystems noch nicht vollständig abgeschlossen. Wie bereits im ASKT am 15.05.2013 erwähnt, kann die eigentliche Zielvergabe 2013 nicht gehalten werden.